

Konzeption Krippe

Kindertageseinrichtung Toppenstedt

Stand: 2015

Vorwort

Liebe Mütter, liebe Väter,

in den letzten Jahren sind von Ihnen verstärkt Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter drei Jahren nachgefragt worden.

Seit 2013 gibt es einen Rechtsanspruch auf diese Betreuungsform.

Seit 2009 freut sich die Samtgemeinde 30 Kindern einen Krippenplatz in Toppenstedt anbieten zu können.

Mit den bedarfsorientierten Plätzen möchte der Samtgemeinderat Sie in der Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf unterstützen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine erlebnisreiche Zeit in unserer Einrichtung.

Ina Zeyn

Leiterin der Kindertageseinrichtung Toppenstedt

Wolfgang Krause

Samtgemeindebürgermeister

I. Rahmenbedingungen

Trägerschaft der Krippe:

Samtgemeinde Salzhausen

Rathausplatz 1

21376 Salzhausen

Ihr Ansprechpartner:

Herr Ruth (Tel: 04172/909927, Email: p.ruth@rathaus-salzhausen.de)

Kindergarten Toppenstedt

An der Bahn 11

21442 Toppenstedt

Tel: 04173/6300

Ihre Ansprechpartnerin:

Ina Zeyn (Leitung) Email: kiga.toppenstedt@salzhausen.de

Folgende rechtliche Grundlagen sind für uns bindend:

- Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)
- Kindertagesstättengesetz (KitaG)

Das Gesetz definiert eine Krippengruppe je nach Alter bis zu 15 Kindern, mit der Besetzung von mindestens zwei sozialpädagogischen Fachkräften. Das Gesetz sieht auch bei personellen Engpässen immer zwei Aufsichtspersonen für die Gruppenbetreuung vor.

Räumlichkeiten:

Jede unserer Krippengruppen verfügt über einen großen Gruppenraum, einen Ruheraum, einen Waschraum und einen Flur- und Garderobenbereich.

Zusätzlich steht noch ein Bewegungsraum zur Verfügung.

Wir haben ein kleines, von dem Kindergartenbetrieb getrenntes Außengelände mit vielfältigen Bewegungs- und Erfahrungsmöglichkeiten.

Personelle Besetzung:

Zurzeit stehen acht sozialpädagogische Fachkräfte für die Öffnungszeiten von 7.00 Uhr - 17.00 Uhr für Ihre Kinder zur Verfügung, von denen immer drei zeitgleich in der Gruppe tätig sind.

Im Urlaubs- und Krankheitsfall vertreten sich die Mitarbeiter gegenseitig und werden bei Bedarf von Vertretungskräften unterstützt.

Die hauswirtschaftlichen Tätigkeiten werden von einer zusätzlichen Kraft geleistet.

Unsere Betreuungszeiten sind:

Frühdienst	7.00 - 8.00 Uhr
Gruppenzeit	8.00 - 15.00 Uhr
Spätdienst	15.00 - 17.00 Uhr

Im Früh- und Spätdienst wird Ihr Kind von zwei MitarbeiterInnen betreut.

Unsere Einrichtung ist geschlossen:

- Zwei Wochen in den Sommerferien
- Zwischen Weihnachten und Neujahr
- An drei Studientagen, jeweils einzelne Tage
- Am Betriebsausflug
- Am Reinigungstag.

Aufnahmealter:

Wir betreuen Kinder ab dem 11. Lebensmonat.

(Der Übergang von der Krippe in den Kindergarten findet, in der Regel, zum Ende des dritten Lebensjahres statt).

II. Ziele

1. Sicherheit

Die Sicherheit Ihrer Kinder steht für uns an erster Stelle!

Der Träger der Einrichtung muss durch entsprechende personelle Besetzung die Aufsichtspflicht gewährleisten.

Damit verbunden ist eine Ersthelferausbildung jeder pädagogischen Fachkraft. Wir achten auf eine altersentsprechende Ausstattung sowie Raumgestaltung, die fördernd aber nicht gefährdend ist. Wir legen auf den hygienischen Aspekt und die Reinigung der Räume besonderen Wert, da in diesem Alter das „Begreifen“ noch sehr wörtlich genommen wird.

Wir wünschen uns, dass die Eltern das Gefühl haben, den Kindern geht es genauso gut wie zu Hause.

2. Grundbedürfnisse / Pflege / Betreuung

Die Grundbedürfnisse der Kinder haben für uns einen hohen Stellenwert. Eines der wichtigsten Grundbedürfnisse im Krippenalltag ist die Ruhephase in der Mittagszeit. Jedes Kind hat sein persönliches Schlafbedürfnis, darauf nehmen wir Rücksicht und lassen Ihr Kind ausschlafen. Die Betreuung Ihrer Kinder beinhaltet für uns unter anderem eine individuelle Zuwendung bei pflegerischen Tätigkeiten. Das schafft die Möglichkeit eines guten Vertrauensaufbaus und die Gewährleistung der Bindungsaspekte.

Pflegerische Tätigkeiten, wie z.B. Wickeln, haben in dieser Altersstufe noch eine große Bedeutung. Aus ethischen und präventiven Gründen ist es gerade hier wichtig eine Vertrauensbasis zwischen Kind, ErzieherInnen und Eltern zu schaffen.

3. Erziehung / Begleitung

Ihre Kinder brauchen Zeit, um sich entwickeln zu können.

Diese Zeit lassen wir zu und beachten und fördern individuelle Entwicklungsschritte.

Es ist uns wichtig, ausreichende Zeit für die Beobachtung der Entwicklungsschritte ihres Kindes aufzubringen.

Wir freuen uns über die Neugier Ihres Kindes, wobei uns klar ist, dass wir dem Entdeckungsdrang ihres Kindes ab und zu liebevolle Grenzen setzen müssen.

4. Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Mit der Bereitstellung von ausreichend Krippenplätze entspricht die Samtgemeinde dem Vorhaben der Bundesregierung zur Vereinbarung von Familie und Beruf. Absicht ist es, unsere Öffnungszeiten für eine verlässliche und bedarfsorientierte Betreuung anzubieten.

Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft, die von gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist.

III. Methoden

Beziehungsaufbau

Die Aufnahme Ihres Kindes bedeutet für Sie und Ihr Kind eine Ablösungsphase. Wir sind die Brücke für Ihr Kind, mit uns und Ihnen als Eckpfeilern, auf denen sich Ihr Kind sicher hin und her bewegen kann.

Um Ihrem Kind einen guten Start in der Krippe zu ermöglichen, braucht es zwischen ErzieherInnen und Eltern ein gutes Vertrauensverhältnis. Ihr Vertrauen zu uns ist die Voraussetzung für das Vertrauen, das Ihr Kind uns entgegenbringt.

Auf dieser Basis kann sich eine tragfähige Beziehung für unsere pädagogische Arbeit mit Ihrem Kind entwickeln.

Eingewöhnungsphase

Um die Eingewöhnung (ca. vier Wochen) zu erleichtern, haben wir die Eingewöhnungsphase in vier Abschnitten vorgesehen.

- *Abschnitt 1:* Sie bleiben mit Ihrem Kind maximal zwei Stunden täglich in der Gruppe. Dabei nehmen Sie eine passive Rolle ein.
- *Abschnitt 2:* In dieser Zeit sind Sie ca. drei Stunden in der Einrichtung und verlassen für eine kurze Zeit den Raum.
- *Abschnitt 3:* In diesem Abschnitt geht es darum herauszufinden, ob sich Ihr Kind von uns trösten lässt, wenn Sie für längere Zeit abwesend sind. Dieser Abschnitt dauert so lange, bis Ihr Kind die Ablösung von Ihnen verkraftet.
- *Abschnitt 4:* In diesem Abschnitt bringen Sie Ihr Kind in die Einrichtung, verabschieden sich und holen das Kind nach Absprache wieder ab.

Gemeinsam passen wir die Dauer der Abschnitte flexibel, je nach den Bedürfnissen Ihres Kindes, an.

Elternarbeit

Sie möchten wissen, wie es Ihrem Kind, in der nicht gemeinsam verbrachten Zeit geht und was es erlebt und gelernt hat!

Wir bemühen uns, diesen Abschnitt für Sie mit vielen Informationen und Bildern zu füllen. Sie können sich mit uns jederzeit zu Elterngesprächen verabreden und sich über die Entwicklung Ihres Kindes in der Krippe informieren.

Unser Elternabend und gemeinsame Veranstaltungen am Nachmittag bieten zusätzlich für Sie die Möglichkeit, mit anderen Eltern und uns über besondere und interessante Themen zu sprechen.

Der ständige Informationsaustausch und gute Kontakt zwischen Ihnen als Eltern und uns als ErzieherInnen ist eine wichtige Voraussetzung für eine gemeinsame erfolgreiche Erziehung Ihrer Kinder!

Tagesablauf

Unser Tagesablauf ist von festen Ritualen bestimmt. Ihre Kinder fühlen sich sicher, wenn sie wissen, dass sie freudig begrüßt werden, dass auf den Morgenkreis ein Frühstück folgt und so weiter.

Der Tag jedes Krippenkindes beginnt mit der Begrüßung einer ErzieherIn und endet mit der Verabschiedung und einer Verabredung für den nächsten Tag. Dazwischen wird unser Tag mit folgenden immer wiederkehrenden Elementen gestaltet:

7.00 - 8.00 Uhr :	Frühdienst
8.00 - 8.45 Uhr:	Begrüßen, Ankommen und pädagogische Angebote
8:45 Uhr	Morgenkreis
9.00 Uhr :	gemeinsames Frühstück
Ca. 9:30 - 10:15 Uhr:	Wickeln und Spielphase
Ca. 10:15 Uhr - 11:15 Uhr	Spielzeit (meist draußen)
11.15 Uhr:	Mittagessen
Ca. 11:45 Uhr:	Mittagsschlaf
13:30 Uhr:	Aufwachphase und Wickeln
Ca. 14:00 Uhr:	kleiner Imbiss
Ab 14:00 - 15:00 Uhr:	Abholzeit - Spielen drinnen oder draußen
15:00 - 17:00 Uhr	Spätdienst

IV. Nachwort

Der vom Kindertagesstättengesetz gesteckte Rahmen sichert die Mindestanforderungen einer Betreuung von Krippenkindern und lässt dem Träger freie Wahl der Optimierung der Bedingungen.

Wir sehen die Arbeit in unserer Krippe als gemeinsamen Prozess von MitarbeiterInnen, Eltern und Träger an.

Kleinstkinder erhalten in der Krippe schon früh die Chance, ein Umfeld zu finden, in dem ihre sensomotorische, seelische und kognitive Entwicklung gut reifen kann.

Grundvoraussetzung ist dabei, ausreichend Zeit für jedes einzelne Kind in seiner individuellen Entwicklung zu haben damit Verständnis, Geduld und liebevolle Konsequenz immer Platz finden.

Wir haben das Ziel durch regelmäßige Gruppenbesprechungen, Dienstbesprechungen und Fortbildungen die Qualität unserer pädagogischen Arbeit zu überprüfen und Verbesserungen anzustreben. Denn wir wollen dass es Ihrem Kind bei uns gut geht.